

Hilfe - vom Regen in die Traufe

Beitrag von „Diokeles“ vom 5. September 2019 14:18

Ich habe letztes Jahr in NRW einen Versetzungsantrag gestellt und bin zunächst zur meiner Freude an einer Schule gekommen, die in direkter Nähe meines Wohnortes ist. 😊 Die Fahrzeit hat sich also um gut eine Stunde verkürzt. Doch nach der Euphorie musste ich in der ersten 1 1/2 Wochen feststellen, dass das Schülerumfeld und die Umstände an der Schule wesentlich schlimmer ist, als das was ich vorher hatte. 😢 Dies war natürlich nicht der eigentliche Plan.

Ich bin daher gerade wirklich sehr unglücklich, weil ich langsam mal weg von den Brennpunktschulen wollte. Es entspricht also im Moment so gar nicht mehr meinen Vorstellungen. Da wäre ich lieber weiter die vielen Kilometer gefahren 😢.

Und bevor die Frage aufkommt....nein, ich hatte die Schule mir nicht vorher ausgesucht, weil ich den Tipp, dass ich mich vorher mit den Schulen in Verbindung setzen sollte, zu spät kam.
😭

Die Frage ist ja, was kann ich jetzt machen. Die Bezirksregierung wird wahrscheinlich nicht begeistert sein, den nächsten Versetzungsantrag von mir auf dem Tisch zu bekommen. So wie ich das jetzt in den ersten Wochen an meiner neuen Schule allerdings mitbekommen habe, muss wohl die Fluktuation der Lehrer dort recht hoch sein.....

Ich bin wirklich für jeden Tipp dankbar.

Dio